Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Joseph Himmelreich

Gesprächsprotokoll, 1. April 1933

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dr. Höllenreich. 1.4.33 bei mir - Freising. Alles im strengsten Vertrauen von ihrer <*Kreisabteilung*>. Ich sage, die Konferenz im September ausfallen lassen, überhaupt jetzt keine so große Korrespondenz führen. Meinen Namen aus den Akten lassen. Er fragt, ob sie überhaupt mitarbeiten könnten? Ja, weil Parlamentsstaat abgehaust habe, weil man die wirtschaftlichen und politischen Ziele der nationalen Freiheit annehmen könne ohne das Unchristliche anzunehmen. Nicht katholischer Bund, sondern akademischer Bund. Ester sei ganz bestürzt, weil in der Aktion man ihm gesagt, er solle nicht so viel Gerümpel mitbringen. Sie wollten Material bei <*Bindhauer*> unterbringen - Das Material gegen Kommunisten und Bolschewisten brauchen sie nicht zu verstecken. Noch stehend erkläre ich: Die Regierung ist legal, also die Konsequenzen meines Hirtenbriefes ziehen. In dieser Stadt sei die ganze Sache antikatholisch aufgezogen worden.

Sendet durch den Regens eine Denkschrift „Der Katholik und das Ausland“ von Dr. Mainteller.